

# Das Buch Daniel - Nummer Einhundertvierunddreißig

*Die Entfaltung der Prophetie: Vom 11. September 2001 bis zum  
bevorstehenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten*

Jeff Pippenger  
2024-03-13

Die Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend vom 11. September 2001 bis zum bald kommenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist die prophetische Zeit, in der sich jede Vision des Wortes Gottes in den letzten Tagen erfüllt.

Darum sage zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Ich werde diesem Sprichwort ein Ende machen, und man wird es in Israel nicht mehr als Sprichwort gebrauchen; sondern sage zu ihnen: Die Tage sind nahe, und die Erfüllung jedes Gesichts. Hesekiel 12,23.

In dieser Linie erscheint der dritte Engel erneut; dies wird durch die Periode von der Ankunft des dritten Engels am 22. Oktober 1844 bis zur Rebellion von 1863 dargestellt. Die Rebellion von 1863 wurde durch die erste Rebellion des alten Israel bei Kadesch dargestellt und wird daher durch die gesamte Geschichte vom Durchzug durch das Rote Meer bis zur ersten Rebellion bei Kadesch dargestellt. Die erste Rebellion bei Kadesch war ein Vorbild für die zweite Rebellion bei Kadesch, und somit wird die Linie vom Tod Aarons bis zur zweiten Rebellion bei Kadesch in der Linie der Versiegelung wiederholt.

Es wiederholt sich in der Geschichte der Milleriten von 1840 bis 1844, die typologisch durch die Taufe Christi bis hin zum Kreuz vorgebildet wurde, was zugleich die Geschichte vom Kreuz bis zur Steinigung des Stephanus darstellte. Zeile auf Zeile sprach jeder der alten Propheten über diese Zeitspanne mehr als über die Tage, in denen er lebte.

„Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine eigene Zeit als für die unsrige, so dass ihre Weissagung für uns in Kraft ist. ‚Alle diese Dinge aber widerfuhren jenen als Vorbilder, und sie sind geschrieben worden zu unserer Ermahnung, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist.‘ 1. Korinther 10,11. ‚Ihnen wurde geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienten mit dem, was euch jetzt verkündigt worden ist durch die, welche euch das Evangelium gepredigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist; in welche Dinge auch die Engel hineinzuschauen begehren.‘ 1. Petrus 1,12....“

„Die Bibel hat ihre Schätze für diese letzte Generation angesammelt und zusammengebunden. Alle großen Ereignisse und ernstesten Begebenheiten der alttestamentlichen Geschichte haben sich in diesen letzten Tagen in der Gemeinde wiederholt und wiederholen sich.“ Selected Messages, Buch 3, 338, 339.

Die "letzte Generation" ist Peters erwählte Generation, nämlich die Hundertvierundvierzigtausend, und sie werden vom 11. September 2001 bis zum bald kommenden Sonntagsgesetz erwählt, wo sie

dann als Feldzeichen aufgerichtet werden. "Alle", nicht einige, sondern "alle großen Ereignisse und feierlichen Vorgänge" des Wortes Gottes, "wiederholen sich" in der "letzten Generation" der "Gemeinde" der "letzten Tage". In der Linie der Versiegelung kommen alle Bücher der Bibel zusammen und finden ihren Abschluss.

In der Offenbarung laufen alle Bücher der Bibel zusammen und kommen zu ihrem Abschluss. Hier ist die Ergänzung zum Buch Daniel. Das eine ist eine Weissagung; das andere eine Offenbarung. Das versiegelte Buch ist nicht die Offenbarung, sondern jener Teil der Weissagung Daniels, der sich auf die letzten Tage bezieht. Der Engel befahl: „Du aber, Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes.“ Daniel 12,4. Apostelgeschichte, 585.

Der "Teil der Prophezeiung Daniels, der sich auf die letzten Tage bezieht", der entsiegelt wurde, besteht aus den Visionen, die Daniel bei den zwei großen Flüssen Schinars, dem Ulai und dem Hiddekel, gegeben wurden. Diese Visionen entsprechen Daniel Kapitel 8, Verse 13 und 14, und Kapitel 11, Verse 40 bis 45. Die Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend ist die Geschichte, in der Christus als der himmlische Hohepriester die Auserwählten der letzten Generation ewig in eine Beziehung versiegelt, die aus Göttlichem und Menschlichem besteht. Vers 40 von Daniel 11 identifiziert die Beziehung von Drache, Tier und falschem Propheten, die gemeinsam die Welt jetzt nach Armageddon führen, wie sie durch die Geschichte des Horns des Republikanismus auf dem Tier aus der Erde dargestellt wird, das während der Geschichte von Vers 40 als das sechste Königreich der biblischen Prophetie herrscht. Vers 40 identifiziert auch die Trennung der Weisen und der Törichten, die die Geschichte des Horns des Protestantismus in derselben Geschichte kennzeichnet, beginnend im Jahr 1798 bis zum bald kommenden Sonntagsgesetz.

Alle „Bücher der Bibel“ „laufen zusammen und enden“ im Buch der Offenbarung, und wenn sie zusammenkommen, „ergänzt“ das Buch der Offenbarung das Buch Daniel, und das Wort „complement“ bedeutet, zur Vollendung zu bringen. In der Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend, wie sie im Buch der Offenbarung dargestellt ist, werden die in den letzten Tagen entsiegelten Prophezeiungen Daniels zur Vollendung gebracht, wenn sie Zeile auf Zeile zusammengeführt werden, entlang der in Kapitel achtzehn der Offenbarung dargestellten Geschichtslinie; dieses Kapitel beginnt mit der Stimme in den Versen 1 bis 3 und endet mit der zweiten Stimme in Vers 4.

Die Vollkommenheit der prophetischen Vision, die durch den Fluss Hiddekel im Buch Daniel dargestellt wird, repräsentiert die Vollkommenheit der äußeren Vision der Feinde des Volkes Gottes, die das Heiligtum und das Heer niedertrampeln. Die Vollkommenheit der prophetischen Vision, die durch den Fluss Ulai im Buch Daniel dargestellt wird, repräsentiert die Vollkommenheit der inneren Vision Christi, der in Seinem Volk erscheint, wenn Er die Bundesverheißung erfüllt, Gottheit mit Menschheit in der letzten auserwählten Generation zu vereinen.

Die Geschichte der Versiegelung, die sich auf das republikanische Horn des Tieres aus der Erde konzentriert, beginnt mit dem Sprechen des Patriot Act durch das Tier aus der Erde im Jahr 2001 und endet mit dem Sprechen, das durch die Alien and Sedition Acts von 1798 dargestellt wurde, die in Offenbarung Kapitel dreizehn als das Sprechen des Tieres aus der Erde wie ein Drache dargestellt sind. Die Alien and Sedition Acts von 1798 stellen das Ende einer Linie dar, die mit dem Sprechen der Unabhängigkeitserklärung im Jahr 1776 begann. In der Mitte dieses Abschnitts der prophetischen Geschichte sprach das Tier aus der Erde 1789 die Verfassung in Kraft.

Das Reden von 1776 steht im Einklang mit dem Reden des Patriot Acts, und die Alien and Sedition Acts stellen das bald kommende Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten dar. In der Mitte jener Geschichte sollte es ein weiteres Reden geben, das mit 1789 im Einklang steht. Die erste Stimme von Offenbarung achtzehn, Verse eins bis drei, wird eindeutig als zu dem Zeitpunkt eintreffend identifiziert, als die großen Gebäude von New York City zu Boden stürzten. Die zweite Stimme von Vers vier wird ebenfalls eindeutig als das bald kommende Sonntagsgesetz identifiziert. Beide dieser Stimmen sind göttliche Stimmen, denn beide sind die Stimme des Engels, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten soll, den Schwester White als den ersten Engel aus Offenbarung vierzehn identifiziert. Jesus war der erste Engel, und er veranschaulicht immer das Ende einer Sache durch den Anfang, daher ist er auch der dritte Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet.

Der erste Engel wird auch in Offenbarung Kapitel zehn dargestellt, wie er am 11. August 1840 herabsteigt, und typisiert damit den Abstieg des Engels am 11. September 2001. Schwester White erklärt ausdrücklich, dass der Engel, der in Kapitel zehn herabstieg, „niemand Geringerer als Jesus Christus“ war. Die erste und die zweite Stimme aus Offenbarung Kapitel achtzehn sind die Stimme Christi. Diese Geschichte wird durch 1776, 1789 und 1798 typisiert, als das Tier aus der Erde dreimal sprach. Die zwischen den beiden Stimmen aus Offenbarung Kapitel achtzehn ertönende Stimme Christi ist diejenige, die in Offenbarung Kapitel elf spricht.

Und nach den drei Tagen und einem Halben fuhr der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie traten auf ihre Füße; und große Furcht fiel auf die, welche sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme aus dem Himmel, die zu ihnen sprach: Kommt hier herauf. Und sie stiegen in einer Wolke hinauf in den Himmel; und ihre Feinde sahen sie. Offenbarung 11,11.12.

Im Juli 2023 begann eine Stimme vom Himmel (die Stimme Christi), die zwei Zeugen aufzuwecken, die auf den Straßen vom atheistischen Drachen aus dem bodenlosen Abgrund erschlagen worden waren. Zu diesem Zeitpunkt wurden die mit der Verfassung der Vereinigten Staaten verbundenen Belange zu einem prophetischen Thema, denn bei der nächsten Stimme, die durch 1798 repräsentiert wird, wird die Verfassung vollständig gestürzt werden. Jede der drei Wegmarken 1776, 1789 und 1798 entspricht den drei göttlichen Stimmen, die als 11. September 2001, Juli 2023 und das bald kommende Sonntagsgesetz gekennzeichnet sind.

Diese drei Schritte entsprechen drei Schritten des dritten Wehes, dargestellt durch den 11. September 2001, den 7. Oktober 2023 und das bald kommende Sonntagsgesetz, wenn die siebte Posaune, die das dritte Wehe ist, plötzlich in der Stunde des „großen Erdbebens“ eintrifft. Im Jahr

2023 begann der Übergang der beiden Hörner des Erdtieres, wie er durch den geheimen Bildraum Nebukadnezars dargestellt wird. Der Traum Nebukadnezars in Kapitel zwei war ein Geheimnis, das nur Gott offenbaren konnte, und Er offenbarte es denen, die die erste Prüfung bestanden hatten, die in Kapitel eins des Buches Daniel dargestellt ist.

Daniel und die drei Würdigen im ersten Kapitel, die die erste Prüfung bestanden, waren diejenigen, die sich entschieden, die himmlische Speise zu essen und die Kost Babylons abzulehnen. Sie sind jene, die von Johannes in der Offenbarung, Kapitel zehn, dargestellt werden, die das kleine Buch aus der Hand des Engels nehmen, der kein Geringerer ist als Jesus Christus, und die darin enthaltene Botschaft essen. Sie sind jene in Johannes, Kapitel sechs, die sich entschieden, das Fleisch zu essen und das Blut des himmlischen Manna zu trinken, während die andere Gruppe es ablehnte und sich dann von Christus abwandte und nicht mehr mit ihm ging, für immer, in Kapitel SECHS, Vers SECHSUNDSECHZIG.

In jener Linie lehrte Christus in Galiläa, was „ein Scharnier“ oder „ein Wendepunkt“ bedeutet. Dort verkündete Er die Botschaft des himmlischen Manna, das Seine Jünger essen sollten, so wie Johannes es in Offenbarung Kapitel zehn gegessen hatte und wie Hesekiel es in Kapitel drei gegessen hatte und Jeremia es in Kapitel fünfzehn gegessen hatte. Die Geschichte, die Johannes in Offenbarung Kapitel zehn darstellte, als er das Büchlein aß, stellte die Geschichte der Milleriten von 1840 bis 1844 dar, doch noch direkter stellte sie die Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend dar als die Geschichte der Milleriten. Dies wird in dem Kapitel anhand der Anweisungen deutlich, die Johannes erhielt, als ihm gesagt wurde, das Büchlein zu essen.

Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Offenbarung 10,9.

Im Vers wurde Johannes, bevor er das kleine Buch nahm und aß, gesagt, welche Erfahrung die Botschaft, die er zu sich nahm, hervorbringen würde. Die Milleriten verstanden die bittersüßen Erfahrungen nicht im Voraus, bevor sich die von Johannes verwendete Symbolik für ihre Linie der prophetischen Geschichte geschichtlich erfüllte. Doch den Hundertvierundvierzigtausend ist es im Voraus gesagt worden, und sie müssen es wissen. Wenn Johannes entweder die Geschichte der Bewegung des ersten Engels oder die Geschichte des dritten Engels veranschaulicht, erzeugt die Botschaft zwei Klassen von Anbetern und endet dann mit der bitteren Enttäuschung. Als Jeremia das kleine Buch aß, weigerte er sich danach, Umgang mit der "Versammlung der Spötter" zu haben.

Ich saß nicht in der Versammlung der Spötter, noch freute ich mich; ich saß allein um deiner Hand willen; denn du hast mich mit Grimm erfüllt. Jeremia 15,17.

Als Ezekiel das Büchlein aß, wurde ihm gesagt, die Botschaft den Rebellen des Hauses Israel zu überbringen, die nicht hören wollten.

Weiter sprach er zu mir: Menschensohn, iss, was du findest; iss diese Rolle und geh hin und rede zum Haus Israel. ... Aber das Haus Israel wird nicht auf dich hören; denn sie hören auch auf mich nicht; denn das ganze Haus Israel ist halsstarrig und verstockten Herzens. Ezeziel 3:1,7.

Als Christus seiner Heimatgemeinde in Galiläa das himmlische Brot darbot, das sein Fleisch und sein Blut war, folgte die Gruppe, die sich abwandte, ihm nie wieder, und die Tatsache, dass dies in Kapitel SECHS, Vers SECHSUNDSECHZIG geschah, weist darauf hin, dass das Essen der erste Schritt eines dreistufigen Prüfungsprozesses ist, der mit der Herabkunft des Engels beginnt. Die zweite Prüfung ist der Punkt, an dem die beiden Gruppen offenbar werden, sei es der Gegensatz zwischen Heseziel und dem verhärteten Haus Israel, oder die klugen und törichten Jungfrauen sowohl am Anfang als auch am Ende des Adventismus, oder Jeremia mit der Versammlung der Spötter, oder Daniel und die drei Getreuen im Gegensatz zu den Weisen Babylons in Kapitel zwei des Buches Daniel.

In der Linie von Johannes Kapitel sechs ist die Ankunft in Galiläa der 11. September 2001. Die Botschaft, das Fleisch zu essen und das Blut zu trinken, ist die Geschichte, die letztlich zum bald kommenden Sonntagsgesetz führt. "Du bist, was du isst", wie es in Kapitel eins durch Daniel und die drei Getreuen dargestellt ist, und in Johannes sechs wurden diejenigen, die sich entschieden, Christi Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken, zum Bild dessen, was sie aßen. Sie wurden zum Bild Christi, während die andere Klasse, die sich abwandte und nicht mehr mit Christus ging, das Bild des Tieres offenbarte. Die eine Klasse war das Bild des Schöpfers, die andere das Bild der Schöpfung. Johannes Kapitel sechs fügt dem 11. September 2001 die Bedeutung von "Galiläa" hinzu, denn die Bedeutung ist "Scharnier" und markiert damit den Wendepunkt für die Jünger. Würden sie sich der himmlischen Kost zuwenden oder der Kost Babylons? Gerade an prophetischen Wendepunkten offenbart Christus das Licht für die folgende Zeit, wie dargestellt durch sein Herabsteigen im Jahr 2001, als die Erde von seiner Herrlichkeit erleuchtet wurde.

Aus der Geschichte der Vergangenheit lassen sich Lehren ziehen; und die Aufmerksamkeit wird auf diese gelenkt, damit alle verstehen, dass Gott auch jetzt auf dieselbe Weise wirkt, wie Er es immer getan hat. Seine Hand ist in Seinem Werk und unter den Völkern auch jetzt zu erkennen, ganz so wie es gewesen ist, seit das Evangelium Adam in Eden zum ersten Mal verkündet wurde.

Es gibt Zeiten, die in der Geschichte der Nationen und der Kirche Wendepunkte sind. In der Vorsehung Gottes wird, wenn diese verschiedenen Krisen eintreten, das Licht für jene Zeit gegeben. Wenn es angenommen wird, kommt es zu geistlichem Fortschritt; wenn es verworfen wird, folgen geistlicher Niedergang und Schiffbruch. Der Herr hat in Seinem Wort das vorwärtsdrängende Werk des Evangeliums aufgezeigt, wie es in der Vergangenheit geführt wurde und in der Zukunft geführt werden wird, bis hin zum Schlusskampf, wenn satanische Mächte ihre letzte wunderbare Bewegung vollführen werden. Bible Echo, 26. August 1895.

Gott handelt stets in denselben Bahnen wie in der Vergangenheit, und Er ändert sich nie. Es gibt "Wendepunkte" (Galiläa), die "Krisen" sind, und an diesen "Wendepunkten" wird das "Licht für jene Zeit" gegeben. Das Licht für die Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend

wurde in der Krise gegeben, die am 11. September 2001 begann. Wenn dieses Licht "angenommen wird, gibt es geistlichen Fortschritt; wenn es verworfen wird, folgen geistlicher Niedergang und Schiffbruch." Das Licht bringt zwei Klassen von Anbetern hervor. Das Licht, das auf den Wendepunkt folgt, repräsentiert die Botschaft, die zwei Klassen von Anbetern hervorbringt.

Das zweite Kapitel des Buches Daniel veranschaulicht die zweite Prüfung, die Prüfung, die auf die Ernährungsprüfung des ersten Kapitels folgt. In Vers 1 des ersten Kapitels des Buches Daniel war Juda soeben von Nebukadnezar erobert worden, dessen Reich damit zum ersten Königreich der biblischen Prophetie wurde. Es war ein Wendepunkt sowohl in der Geschichte der Nationen als auch der Kirche; es war eine große Krise, und das Licht einer Ernährungsprüfung wurde damals gegeben. Daniel und die drei Getreuen bestanden die Prüfung, und dann, in Kapitel zwei, vertraten sie erneut jene, die die zweite Prüfung bestanden. Die zweite Prüfung war eine Prüfung über ein Geheimnis, das kein Mensch, nicht einmal Nebukadnezar, kannte.

Das Symbol der Prüfung war das Bild aus Nebukadnezars Traum. Es war eine Prüfung auf Leben und Tod um ein Bild, das niemand kannte. Das Bild identifizierte die Reiche der biblischen Prophetie, und in den Kapiteln sieben und acht des Buches Daniel werden dieselben Reiche aus Daniel 2 als Bestien dargestellt. Nebukadnezars Prüfung war die Prüfung des "Bildes der Bestien", die in den letzten Tagen während der Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend stattfindet.

In den letzten Tagen ist die Aufrichtung des Bildes des Tieres die große Prüfung für das Volk Gottes, repräsentiert durch Daniel und die drei Treuen. Es ist die Prüfung, die sie bestehen müssen, bevor sie versiegelt werden; daher ist es die Versiegelungs- und Prüfungsbotschaft, die entweder eine Gruppe hervorbringt, die das Siegel Gottes empfängt und das Bild Gottes widerspiegelt, oder eine Gruppe, die das Siegel des Tieres empfängt und folglich das Bild des Tieres widerspiegelt. In Daniel Kapitel zwei war die Botschaft vom Bild des Tieres versiegelt bis zu jener geschichtlichen Zeit, in der sie zu einer Frage von Leben und Tod wurde. Das Bild Nebukadnezars wurde von den Milleriten richtig verstanden, doch in der Geschichte der Versiegelung wird eine verborgene Wahrheit, die mit Nebukadnezars Bild verbunden ist, entsiegelt, jedoch nur denen, die die Botschaft angenommen haben, die gegessen werden sollte, als der Wendepunkt eintrat.

Diese Speise ist die Spätregenbotschaft, die begann, als der Engel aus Offenbarung 18 herabstieg, und die Spätregenbotschaft ist die Methode „Linie auf Linie“. Ohne diese Wahrheit zu essen, kann die geheime Botschaft über die Entstehung des Bildes des Tieres nicht gesehen werden.

Ellen White wurde "eindeutig gezeigt, dass das Bild des Tieres entstehen würde, bevor die Gnadenzeit endet." Die Botschaft von der Entstehung des Bildes des Tieres in Daniel 2 beschreibt eine Entstehung des Bildes, die erst in der Geschichte erkennbar sein würde, die auf den "Wendepunkt" folgte, als dann das Licht gegeben werden würde. Was man jetzt über das Standbild Nebukadnezars versteht, ist, dass es nicht nur die ersten vier Reiche der biblischen Prophetie identifizierte, sondern alle acht Reiche, und dieses Verständnis bringt eine neue Entstehung des Bildes des Tieres hervor.

Diese Wahrheit stellt fest, dass das achte Tier zu den sieben gehört, und sie stellt weiterhin fest, dass die Vereinigten Staaten, die zuerst ein Bild des Tieres bilden und danach die ganze Welt dazu zwingen, dasselbe zu tun, das prophetische Merkmal des Tieres besitzen werden, von dem sie ein Bild bilden. Dieses Bild beinhaltet, dass es das achte ist, das zu den sieben gehört, und es markiert in der Geschichte der drei Stimmen Christi den Wendepunkt des 11. September 2001, die Stimme von 2023, die die toten, dünnen Gebeine der zwei Zeugen auf ihre Füße stellt, sowie die Stimme des Rufes aus Babylon.

Die Stimme des Jahres 2023 ist die Stimme, die das Geheimnis des Standbildes Nebukadnezars identifiziert und angibt, wann sie spricht.

Der 11. September 2001 steht für den Zeitraum, der an diesem Datum beginnt und am 18. Juli 2020 endet. Die Periode der zweiten Stimme aus Kapitel elf steht für die Zeitspanne vom 18. Juli 2020 bis zur dritten Stimme beim bald kommenden Sonntagsgesetz. Die zweite Periode, die am 18. Juli 2020 beginnt, umfasst die Wegmarke vom 3. November 2020 und die Wegmarke vom 6. Januar 2021, als diejenigen, die die zwei Zeugen getötet hatten, zu jubeln begannen und Geschenke verschickten, und sie umfasst den Juli 2023, als die Stimme in der Wüste begann, die Warnung der siebten Posaune ertönen zu lassen.

Wir werden diese Studie im nächsten Artikel fortsetzen.

An den Ufern des Flusses Chebar erblickte Hesekiel einen Wirbelsturm, der aus dem Norden zu kommen schien, 'eine große Wolke und ein Feuer, das sich in sich selbst verschlang, und ein Glanz war um sie her, und aus ihrer Mitte wie die Farbe von Bernstein.' Mehrere Räder, die ineinander griffen, wurden von vier lebendigen Wesen bewegt. Hoch über alldem 'war die Gestalt eines Thrones, wie das Aussehen eines Saphirsteins; und auf der Gestalt des Thrones war die Gestalt wie das Aussehen eines Menschen oben darauf.' 'Und es erschien bei den Cherubim die Gestalt einer Menschenhand unter ihren Flügeln.' Hesekiel 1,4.26; 10,8. Die Räder waren so kompliziert in ihrer Anordnung, dass sie auf den ersten Blick verwirrt erschienen; doch sie bewegten sich in vollkommener Harmonie. Himmlische Wesen, getragen und geleitet von der Hand unter den Flügeln der Cherubim, setzten diese Räder in Bewegung; über ihnen, auf dem Saphirthron, war der Ewige; und rings um den Thron ein Regenbogen, das Sinnbild göttlicher Barmherzigkeit.

Wie die radähnlichen Verwicklungen unter der Führung der Hand unter den Flügeln der Cherubim standen, so steht das verwickelte Spiel menschlicher Ereignisse unter göttlicher Lenkung. Mitten im Streit und Getümmel der Völker lenkt der, der über den Cherubim thront, dennoch die Geschicke der Erde.

„Die Geschichte der Nationen, die eine nach der anderen ihre ihnen zugemessene Zeit und ihren ihnen bestimmten Platz eingenommen haben und dabei unbewusst Zeugnis abgelegt haben für die Wahrheit, deren Bedeutung sie selbst nicht kannten, redet zu uns. Jeder Nation und jedem einzelnen Menschen von heute hat Gott einen Platz in seinem großen Plan zugewiesen. Heute werden Menschen und Nationen mit dem Senkblei in der Hand dessen gemessen, der keinen Fehler macht. Alle entscheiden durch ihre eigene Wahl über ihr Geschick, und Gott lenkt alles übergeordnet zum Vollzug seiner Absichten.“

"Die Geschichte, die der große ICH BIN in Seinem Wort vorgezeichnet hat, Glied um Glied in der prophetischen Kette verbindend, von der Ewigkeit in der Vergangenheit bis zur Ewigkeit in der Zukunft, sagt uns, wo wir heute in der Abfolge der Zeitalter stehen und was in der kommenden Zeit zu erwarten ist. Alles, was die Weissagung bis zur Gegenwart als eintreffend vorausgesagt hat, ist auf den Seiten der Geschichte verzeichnet worden, und wir dürfen gewiss sein, dass alles, was noch kommen wird, in seiner Ordnung erfüllt werden wird." Erziehung, 177, 178.